

Schutzgut Boden
 Flächenverbrauch durch Versiegelung/Überbauung:
 20,53 ha
 Versiegelung von Böden mit hohem/sehr hohem
 Regelungsvermögen:
 Länge 6.920 m

Schutzgut Klima
 neue Emissionen auf einer Trassenlänge von:
 8.820 m
 Entlastung auf einer Länge von:
 9.850 m

Variante V 5

Schutzgut Mensch einschließlich der menschl. Gesundheit

- Beeinträchtigungsrisiko von Flächen mit Wohn- und Wohnumfeldfunktion
- sehr hoch
 - hoch
 - mittel

- Beeinträchtigung der Erholungsfunktion
- Beeinträchtigung von Wanderwegen (bisher lärmarme Bereiche)
 - Querung bisher lärmarrer Räume

- Schutzgut biologische Vielfalt, Arten und Lebensräume**
 Beeinträchtigungsrisiko naturbetonter Lebensräume
- mittel
 - hoch

- Verlust von Lebensräumen mit hoher Bedeutung
- Vorkommen seltener und gefährdeter Arten
- in der engeren Wirkzone
 - in der mittleren / weiteren Wirkzone

- Beeinträchtigung räumlich-funktionaler Beziehungen
- Querung / Zerschneidung von zusammenhängenden Landschaftsbereichen und Biotopverbundachsen

- Schutzgut Boden / Wasser / Klima**
 Beeinträchtigungsrisiko von Auenfunktionsräumen
 [multifunktionale Räume mit Funktionen als:
 Böden mit besonderem Standortpotenzial für die Entwicklung seltener/gefährdeter Lebensräume (Boden, Arten/Lebensr.)
 Flächen für den Hochwasserrückhalt (Wasser, Klimafolgen)
 Bereiche für den Kaltlufttransport (Klima)]
- sehr hoch
 - hoch

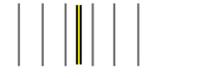
- Schutzgut Wasser**
- Querung eines Fließgewässers
 - Querung eines naturnahen Fließgewässerabschnitts

- Schutzgut Landschaftsbild**
- (Teil-)Verlust prägender Landschaftselemente
 - Durchschneiden/Anscheiden einer Sichtkulisse
 - Durchschneiden eines Bereichs mit hoher Landschaftsbildqualität
 - Störung/Beeinträchtigung von Blickbeziehungen

- Schutzgut Kultur- und Sachgüter**
 Lage eines Wasserschutzgebiets
- in der engeren Wirkzone
 - in der mittleren Wirkzone
 - in der weiteren Wirkzone

- Lage von Bodendenkmälern
- in der engeren Wirkzone
 - in der mittleren Wirkzone
- (Teil-)Verlust historischer Kulturlandschaftselemente

Variante mit Wirkzonen



Bach, Graben

Grenze Untersuchungsgebiet

Fachdaten: © Bayerische Straßenbauverwaltung - BAYSIS (www.baysis.bayern.de)
 Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt

LANDSCHAFTSBÜRO Pirki Riedel Theurer
 BIURO LANDSHUT:
 Pflaser Weg 10, 84034 Landshut
 Tel.: 0871/2760000
 info@landschaftsbuero.net

Staatliches Bauamt Passau Am Schanzl 2 94032 Passau Tel.: 0851/5017-01 E-Mail: poststelle@stbapa.bayern.de	bearbeitet: März 2018	PI
	gezeichnet: März 2018	PI
	geprüft:	
	PSP-Nr.:	
	Projekt: FE-OU_Egglham	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr. 19.1.4	
Staatliches Bauamt Passau		Karte 3.2 Auswirkungen Variante V 5	
Straße / Abschn.-Nr. / Station: SI2109_220_0,547 bis 270_0,175		Maßstab 1 : 20.000	
PROJIS-Nr.: PA10Z.T1-07			
St 2109 Ortsumgehungen Egglham - Aidenbach - Aldersbach Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)			
aufgestellt: Staatliches Bauamt Passau			
 Stumpf, Baudirektor Passau, den 08. Mai 2023			